

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Der Autor	VIII
Teil 1: Sicherheitstechnik und Unsicherheitstoleranz	1
1 Die allgemeine Verkehrssicherungs- und Sorgfaltspflicht.	2
2 Der unauflösbare Widerspruch zwischen Rechtssicherheit und Gerechtigkeit.	6
3 Spezialvorschriften und trotzdem Selbstverantwortung durch goldene Regeln	8
4 Bedeutsamkeit aller Einzelfallumstände und Möglichkeit des Rückschaufehlers.	11
5 Bedeutsamkeit der Person und Unvermeidbarkeit der Unsicherheitstoleranz.	13
6 Die ausgewählten Straf- und Gerichtsverfahren	14
Teil 2: Gerichtsurteile	15
Fall 1: Abfallförderband	16
1.1 Strafurteil	17
1.1.1 Pflichtverletzung	17
1.1.2 Verantwortlichkeit	17
1.1.3 Verschulden	18
1.1.4 Strafzumessung	18

1.2	Klage der Berufsgenossenschaft	19
1.2.1	Verantwortlichkeit des Betriebs- und Werksleiters.....	19
1.2.2	Grobe Fahrlässigkeit des Leiters.....	19
1.2.3	Anspruch gegen das Unternehmen gemäß § 111 SGB VII.....	21
1.2.4	Mitverschulden des Leiharbeitnehmers L	21
Fall 2: Abzieh-Teilmaschine		23
2.1	Rechtmäßigkeit der Nachrüstverordnung nicht entscheidend	24
2.2	Keine Nichtigkeit.....	24
2.3	Ergebnis	26
Fall 3: Aufzug		27
3.1	Klage gegen das Wartungsunternehmen	27
3.2	Klage gegen den Heimbetreiber	29
Fall 4: Backanlage.....		31
4.1	Verantwortlichkeit des Geschäftsführers	32
4.2	Brandverletzungen	33
4.3	Pflichtverletzungen.....	33
4.3.1	Pflicht zur Ausrüstung mit PSA	34
4.3.2	Pflicht zur Gefährdungsbeurteilung.....	34
4.3.3	Organisationspflicht.....	36
Fall 5: Bohrmaschine.....		38
5.1	Rechtliche Voraussetzung: grob fahrlässige Pflichtverletzung.....	39
5.2	Tatsächliche Umstände: grobe Fahrlässigkeit des Ausbilders A	40
5.2.1	Verstoß 1: UVV und damit rechtswidrige Anweisung	40
5.2.1.1	Rechtliche Würdigung	40
5.2.1.2	Beweiswürdigung	42
5.2.2	Verstoß 2: fehlende Überwachung	44
5.2.3	Verstoß 3: fehlende Durchsetzung des Arbeitsschutzes bzw. Verhinderung arbeitsschutzwidriger Arbeitsweisen	45
5.3	Anspruch gegen Unternehmen: Delegationsfehler des Geschäftsführers	46
5.4	Kein Mitverschulden des Auszubildenden K	47

Fall 6: Bagger	49
6.1 Pflichtverletzung	50
6.2 Verschulden = Fahrlässigkeit	52
6.3 Mitverschulden und Strafzumessung	52
6.4 Anmerkung zum Stand der Technik	52
6.5 Anmerkung zu Kontrollpflichten	53
6.6 Anmerkung zu Koordinationspflichten und Fremdfirmenmanagement	54
 Fall 7: Drehmaschine	 55
7.1 Pflichtverletzung	56
7.2 Objektive Schwere der Pflichtverletzung	57
7.3 Subjektive Unentschuldbarkeit der Pflichtverletzung	58
7.4 Verursachung des Unfalls durch die Pflichtverletzung (Kausalität)	59
7.5 Kein Mitverschulden der geschädigten Arbeitnehmerin	59
 Fall 8: Flickstation	 60
8.1 Verantwortung	61
8.2 Pflichtverletzung	61
8.3 Verschulden = Fahrlässigkeit	63
 Fall 9: Formanlage	 65
9.1 Verantwortung des Instandhaltungsleiters	66
9.2 Pflichtverletzung	66
9.3 Verschulden = Fahrlässigkeit	67
9.4 Verantwortung der Fachkraft für Arbeitssicherheit	68
9.5 Pflichtverletzung	68
9.6 Verschulden = Fahrlässigkeit	68
 Fall 10: Fräsmaschine	 70
10.1 Vorwurf der Staatsanwaltschaft	70
10.2 Verteidigung der Sicherheitsfachkraft	71
10.3 Freispruch	71
10.4 Zeugenaussagen	72
10.5 Fragen über Fragen	72

Fall 11: Füllziegelanlage	74
11.1 Ziegelhersteller/Besteller als richtiger Adressat der Betriebsuntersagung	75
11.2 Zulässigkeit der parallelen Inanspruchnahme von Hersteller/Auftragnehmer und Arbeitgeber/Besteller	77
11.3 Besondere Gefahr	78
11.4 Irrelevanz eines Verschuldens.	78
Fall 12: Gabelstapler	79
Fall 13: Garagentor	81
13.1 Urteil des Amtsgerichts Kempten	82
13.1.1 Vertragliche Ansprüche der Ehefrau K: Mietvertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter.	82
13.1.2 Fürsorge- bzw. Verkehrssicherungspflichten der Vermieter: Pflicht zur Gefahrenanalyse.	82
13.1.3 Sachverständigengutachten und Normwidrigkeit des Garagentors	82
13.1.4 Bestandsschutz?	83
13.1.4.1 Kein Bestandsschutz bei wesentlicher Änderung = Neubau	83
13.1.4.2 Kein Bestandsschutz bei Sicherheitsaspekten der Mietsache	83
13.1.4.3 Zumutbarkeit der Nachrüstung	83
13.1.4.4 Jedenfalls Ablauf der Anpassungsfrist	83
13.1.4.5 Ergebnis: Nachrüstpflcht	84
13.1.5 Verschulden: Keine Übertragung der Verkehrssicherungspflicht	84
13.2 Beschluss des Landgerichts Kempten	84
Fall 14: Geldautomat	85
14.1 Grundaussagen zum Umfang der Betreiberverantwortung	86
14.2 Keine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht	86
14.3 Anmerkungen und Urteilstkritik	87

Fall 15: Glasschleifmaschine	90
15.1 Strafverfahren gegen den Instandhaltungsleiter	91
15.1.1 Verteidigung des Instandhaltungsleiters	92
15.1.2 Beweismwürdigung des Gerichts	92
15.1.2.1 Keine eigenverantwortliche Anweisung/ Entscheidung des Umbaus	92
15.1.2.2 Kenntnis des sicherheitswidrigen Zustands	93
15.1.2.3 Eigenhändiger Umbau/Durchführung der Manipulation	93
15.1.3 Rechtliche Würdigung	94
15.1.3.1 Pflichtverletzung	94
15.1.3.2 Fahrlässigkeit = Verschulden	94
15.1.4 Strafzumessung	95
15.2 Strafverfahren gegen den Produktionsleiter	96
15.2.1 Verteidigungsargumente des Produktionsleiters	96
15.2.2 Beweismwürdigung des Gerichts	97
15.2.3 Urteil	98
15.2.4 Strafzumessung	99
 Fall 16: Gummischneidemaschine	 101
 Fall 17: Hammer in der Maschine	 107
17.1 Schadensabwendungspflicht	108
17.2 Verdachtskündigung	108
17.3 Besteht ein dringender Verdacht?	109
17.4 Keine Abmahnung	110
17.5 Interessenabwägung	110
 Fall 18: Hebebühne	 112
18.1 Verantwortlichkeit	113
18.2 Pflichtverletzung	113
18.3 Verschulden	114
 Fall 19: Kipper	 116

Fall 20: Klebemaschine	118
20.1 Produktfehler (Unsicherheit)	120
20.2 Verursachung des Unfalls durch den Produktfehler (Kausalität)	121
20.3 Mitverschulden des geschädigten Arbeitnehmers	123
20.4 Fahrlässigkeit	124
Fall 21: Krananlage	125
21.1 Haftung des Kranfahrers	125
21.2 Haftung der Stadthallen-GmbH	126
21.3 Kein Haftungsausschluss durch gemeinsame Betriebsstätte	127
21.4 Kein Mitverschulden	129
Fall 22: Kreissäge	130
22.1 Vorwurf der Staatsanwaltschaft	130
22.2 Verteidigung der Sicherheitsfachkraft	131
22.3 Freispruch	131
22.4 Fragen	131
Fall 23: Laborwalzwerk	133
23.1 Verurteilung des Geschäftsführers	134
23.1.1 Garantenstellung	134
23.1.2 Pflichtverletzung	134
23.1.3 Fahrlässigkeit = Verschulden	137
23.1.4 Strafraumen und Strafhöhe	137
23.2 Geldbuße gegen Unternehmen	140
23.3 Strafverfahren gegen die Fachkraft für Arbeitssicherheit	140
23.3.1 Vortrag der Sicherheitsfachkraft	141
23.3.2 Ermittlungen der Staatsanwaltschaft	141
23.3.3 „Organisation des Arbeitsschutzes“	141
23.3.4 Einstellung gegen Auflagen	142
Fall 24: Lastenaufzug	143
24.1 Rechtsgrundlage des Rückgriffsanspruchs: § 110 Abs. 1 SGB VII	144
24.2 Definition der groben Fahrlässigkeit	144

24.3	Objektiv schwere Pflichtverletzung.	144
24.4	Subjektive Unentschuldbarkeit.	147
24.5	Mitverschulden des Verletzten B.	147
Fall 25: Lederschleifmaschine		148
25.1	LG Hildesheim.	148
25.1.1	Schadensersatz nach Produkthaftungsrecht.	149
25.1.2	Konstruktionsfehler durch Verstoß gegen technische Norm	149
25.1.3	Maschinenmanipulation der Betreiberin?	150
25.2	OLG Celle	151
Fall 26: Paketierungsanlage		152
26.1	Haftung des Unternehmens U wegen Organisationsverschulden	153
26.1.1	Fehlende zumutbare technische Schutzmaßnahmen	153
26.1.2	Fehlende Betriebsanweisung.	154
26.1.3	Haftung des Unternehmens U für den Vorarbeiter V als Verrichtungsgehilfen (§ 831 BGB)	155
26.1.4	Mitverschulden der Reinigungskraft R und des Vorarbeiters V der Fremdfirma	155
26.2	Keine Haftung des Vorarbeiters V trotz Sorgfaltspflichtverletzung.	156
26.2.1	Haftungsprivilegierung des Vorarbeiters V wegen gemeinsamer Betriebsstätte	156
26.2.2	Keine Haftung des Vorarbeiters V wegen nur einfacher Fahrlässigkeit	157
26.3	Urteilsbestätigung durch OLG Rostock.	158
Fall 27: Pappkartonstanze		159
27.1	OLG Nürnberg: Schadensersatzpflicht des Maschinenherstellers und der Sicherheitsfachkraft an BG	160
27.1.1	Anspruch gegen den Hersteller.	160
27.1.2	Anspruch gegen die Fachkraft für Arbeitssicherheit	160
27.1.2.1	Pflichtverletzung.	161
27.1.2.2	Verschulden = Fahrlässigkeit.	161
27.1.2.3	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	162
27.1.2.4	Verursachung des Unfalls durch die Pflichtverletzung der Fachkraft für Arbeitssicherheit F (Kausalität)	163

27.1.2.5	Kein Mitverschulden des geschädigten Arbeitnehmers A.	163
27.1.2.6	Kein Haftungsprivileg für die Fachkraft für Arbeitssicherheit F.	163
27.1.3	Anspruchskürzung wegen Arbeitgebermitverschulden.	164
27.1.3.1	LG Nürnberg-Fürth: kein Arbeitgeberschulden.	164
27.1.3.2	OLG Nürnberg: Pflichtverletzung und Verschulden des Arbeitgebers.	165
27.1.3.3	Rechtsfolge: gestörter Gesamtschuldnerausgleich.	166
27.1.4	Ergebnis.	167
27.2	Schmerzensgeldansprüche des Arbeitnehmers gegen den Maschinenhersteller und die Sicherheitsfachkraft.	167
27.2.1	Vergleich mit Hersteller H.	167
27.2.2	Verurteilung der Fachkraft für Arbeitssicherheit.	168
27.2.2.1	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter/Arbeitnehmer.	168
27.2.2.2	Pflichtverletzung.	169
27.2.2.3	Verschulden.	169
27.2.2.4	Keine Haftungsprivilegierung.	170
27.2.2.5	Kein Mitverschulden des geschädigten Arbeitnehmers A (§ 254 BGB).	170
27.2.2.6	Rechtsfolge: Schmerzensgeld.	171
27.2.3	Ergebnis: Hersteller H und Fachkraft für Arbeitssicherheit F als Gesamtschuldner.	171
Fall 28: Presse		172
28.1	Pflichtverletzung.	173
28.1.1	Landgericht Münster.	173
28.1.2	Oberlandesgericht Hamm.	174
28.2	Die Beklagten als Arbeitsschutzverantwortliche und Regressverpflichtete.	175
28.2.1	Maschineneinrichter.	175
28.2.2	Meister.	176
28.2.3	Geschäftsführer.	176
28.3	Grobe Fahrlässigkeit.	177

28.4	Kausalität/Verursachung des Unfalls durch die Pflichtverletzung	178
28.5	Kein Mitverschulden des Arbeitnehmers A	179
28.6	Haftung des Unternehmens	179
Fall 29: Profilwalze		180
29.1	Landgericht Oldenburg	181
29.1.1	Haftungsprivilegierung bei Arbeitsunfällen von Leiharbeitnehmern	181
29.1.2	Grobe Fahrlässigkeit	181
29.1.3	Objektiv schwerer Verstoß	182
29.1.4	Einschlägige Rechtsvorschriften	183
29.1.5	Subjektiv unentschuldbare Pflichtverletzung	184
29.1.6	Kein Mitverschulden des Leiharbeitnehmers L	185
29.2	Oberlandesgericht Oldenburg	186
Fall 30: Radlader		188
30.1	Sachmangel = „fehlende Betriebserlaubnis“	189
30.2	Rückabwicklung	191
30.3	Anmerkung	191
Fall 31: Rasenmäher		192
31.1	Anspruchsgrundlage: verwaltungsrechtliches Schuldverhältnis	193
31.2	Zivildienstleistende als Geschützte gemäß Arbeitsschutzrecht	193
31.3	Zwar: Haftungsprivileg der Gemeinde	194
31.4	Aber: grob fahrlässige Pflichtverletzung	195
31.4.1	Reinigung nicht auf festem Boden	195
31.4.2	Reinigung nicht durch eine einzelne Person	195
31.5	Haftung der Gemeinde für Pflichtverletzung des Vorgesetzten V	197
31.6	Kein Mitverschulden des Zivildienstleistenden Z	197
Fall 32: Rollenhubbühne		198
32.1	Urteil des Landgerichts Gießen	198
32.2	Urteil des Oberlandesgerichts Frankfurt	200

Fall 33: Rollenschneidemaschine	203
33.1 Klageabweisung durch das LG Düsseldorf.....	204
33.1.1 Zwar Arbeitsunfall	205
33.1.2 ... aber keine grob fahrlässige Herbeiführung des Unfalls	205
33.1.2.1 Zwar objektiv schwere Pflichtverletzung	205
33.1.2.2 ... aber keine subjektive Unentschuldbarkeit	206
33.1.2.3 Ergebnis.....	208
33.1.2.4 Mitverschulden	208
33.2 Bestätigung der Klageabweisung durch das OLG Düsseldorf.....	209
33.2.1 Pflichtverstoß	209
33.2.2 Objektiv grober Pflichtverstoß.....	209
33.2.3 Kein Bestandsschutz	210
33.2.4 Keine subjektiv unentschuld bare Pflichtverletzung	211
Fall 34: Schlagschere	214
Fall 35: Schweißmaschine	223
35.1 Klage gegen Maschinenhersteller	223
35.1.1 Angriff des Arbeitnehmers	223
35.1.2 Verteidigung der Herstellerin	224
35.1.3 Urteil des Landgerichts Siegen	224
35.1.4 Kritik am Urteil und Empfehlungen für Maschinenhersteller und -betreiber	225
35.1.5 Berufung des Klägers und Vergleich mit der Maschinenherstellerin.....	230
35.2 Klage gegen Arbeitgeberin.....	230
Fall 36: Siloturm	232
36.1 Kein Anspruch aus ProdHaftG.....	233
36.2 Kein Anspruch aus Schutzgesetzverletzung: § 823 Abs. 2 BGB in Verbindung mit Produktsicherheitsrecht.....	234
36.3 Keine Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB	234

Fall 37: Teleskopstapler	238
37.1 Klage gegen den Fahrer des Teleskopstaplers	240
37.2 Klage gegen Hauptauftragnehmerin und Eigentümerin	241
37.3 Klage gegen Subunternehmerin und Arbeitgeberin	243
37.4 Kein Haftungsausschluss mangels gemeinsamer Betriebsstätte	245
37.5 Kein Mitverschulden des Klägers	246
37.6 Kein Anspruch gegen Bauherren	247
37.7 Keine Haftung des Mitarbeiters des SiGeKo	248
Fall 38: Totmannschalter	249
Fall 39: Transferanlage	251
39.1 Rechtsgrundlage	252
39.2 Haftungsprivilegierung	252
39.3 Grobe Fahrlässigkeit	253
39.4 Objektiv schwerer Sicherheitsverstoß bei der Unfallmaschine	253
39.5 Bei Technikverstoß ist Unterweisung unerheblich (TOP-Prinzip)	255
39.6 Verantwortung und Unentschuldbarkeit der Beklagten	255
39.7 Mitverschulden des Arbeitnehmers L	257
Fall 40: Transportwagen	259
40.1 Keine Fahrlässigkeit durch Nicht-Absperrung für Sichtprüfung	261
40.1.1 Keine Absperrung gemäß Unfallverhütungsvorschriften (UVV)	261
40.1.2 Keine Absperrung aus allgemeiner Verkehrssicherungspflicht	262
40.1.3 Keine Absperrung nach der Wahrnehmung von Unstimmigkeiten	263
40.2 Keine Fahrlässigkeit durch Auslösung einer Fehlfunktion	263
Teil 3: Rechtsvorschriften	265
1 ArbSchG	266
2 ASiG	270
3 BaustellV	272

4	BetrSichV.....	273
5	BGB	282
6	DGUV Vorschrift 1.....	284
7	GefStoffV	285
8	Maschinenrichtlinie.....	286
9	ProdHaftG	291
10	ProdSG	293
11	SGB VII	295
12	SGB X	297
13	StGB.....	298
	Index.....	299